

214. Das Lied der Deutschen.

1. Deutschland, Deutschland über alles,
über alles in der Welt,
wenn es stets zu Schutz und Trube
brüderlich zusammenhält
von der Maas bis an die Memel,
von der Etsch bis an den Belt —
Deutschland, Deutschland über alles,
über alles in der Welt!

2. Deutsche Frauen, deutsche Treue,
deutscher Wein und deutscher Sang
sollen in der Welt behalten
ihren alten, schönen Klang,
uns zu edler Tat begeistern
unser ganzes Leben lang —
deutsche Frauen, deutsche Treue,
deutscher Wein und deutscher Sang.

3. Einigkeit und Recht und Freiheit
für das deutsche Vaterland! —
Danach laßt uns alle streben
brüderlich mit Herz und Hand!
Einigkeit und Recht und Freiheit
sind des Glückes Unterpfand. —
Blüh' im Glanze dieses Glückes,
blühe, deutsches Vaterland!

Heinrich Hoffmann von Fallersleben.

215. Kaiser Wilhelm I. und der Arbeiter.

1. Eiserne Schiffe und Kanonen: vielleicht habt ihr beides schon einmal gesehen — Kanonen bei der Artillerie und eiserne Schiffe im Kieler Hafen oder auf hoher See. Die eisernen Schiffe werden auch Panzerschiffe genannt, weil die Gußstahlplatten sie wie mit einem Panzer umgeben. Solche Gußstahlplatte schön und gleichmäßig zu arbeiten, ist fast ebenso schwer, wie eine Kanone zu gießen. Beides geschieht in den Riesenwerken von Krupp zu Essen im Rheinland. Dort gibt es viele Dampfhämmer, die die Stahlplatten bearbeiten und in die Form schlagen, die sie haben sollen. Einer der größten ist der „Fritz“, wie die Arbeiter das Riesenungetüm nennen, das auf einen Riesenamboß niederfaßt, alles zerschmetternd, was darauf hingelegt wird.

2. Als Kaiser Wilhelm I. einmal die Kruppschen Werke besuchte, führte Alfred Krupp den kaiserlichen Herrn vor diesen mächtigen